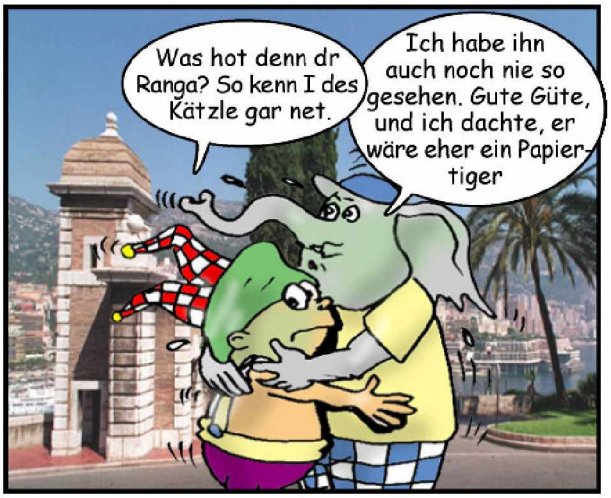Es hat also tatsächlich geklappt. Dank der Zauberknete des Fehlerteufels ist es jetzt möglich, Schachspieler öfter Fehler begehen zu lassen und damit häufige Unentschieden auszuschließen. Die sechste Aufgabe ist somit erfüllt. Tschatu und Ranga beschließen, sich zur Belohnung Monaco anzuschauen und auf die nächste Aufgabe des Schachzauberers zu warten...